

16. Sitzung Studiengangskommission Physik

Donnerstag 09.07.26, 15:00 – 16:15 (Raum 439-S)

Teilnehmende:

Vorsitzender Prüfungsausschuss Master Physik Prof. Manfred Albrecht
Studierendenvertreter Simon Beck
Vorsitzender Prüfungsausschuss Bachelor Physik Prof. Liviu Chioncel
Institutsassistent Philip Ettlinger
Dr. Tobias Eul
Prof. Philipp Gegenwart
Studierendenvertreter Tom Glaser
Prof. Markus Heyl
Prof. Gert-Ludwig Ingold
Studienberater Prof. Helmut Karl
PD Marcus Kollar
Prof. Christine Kuntscher
Studiendekan Prof. Leo van Wüllen

1. Diskussion offener Punkte der vorherigen Sitzung

Prüfungsbekanntgabe: Auf Initiative von Institutsassistent Ettlinger ist nun eine Übersicht von Prüfungsterminen auf der Webseite der Studiengänge zu finden.

Umstellung Theorieveranstaltungen Bachelor Physik: Es wurde das momentan durchgeführte Prozedere für die Abdeckung der Vorlesungen nach alter und neuer Prüfungsordnung diskutiert und für positiv befunden.

Mathematische Konzepte: Die Diskussionen zur Überarbeitung der Vorlesungsinhalte werden weiterhin geführt. Es wurde angemerkt, dass nach der Umstellung auf den neuen Bachelorstudiengang die Theorievorlesung I zur klassischen Mechanik nun schon im 2. Semester stattfindet und damit eine weitere Feinabstimmung der Inhalte mit der Vorlesung Mathematische Konzepte 2 an manchen Stellen notwendig ist.

2. Neue Studiengänge

Es wurde erneut kurz der momentane Stand des geplanten neuen Masterstudiengangs „Machine learning in physics“ angesprochen. Im optimalen Fall soll dieser im Wintersemester 27/28 starten können. Darüber hinaus wurde ein neues Konzept für einen Bachelorstudiengang „PhysTech“ erwähnt, der sich aktuell noch in der Planungsphase befindet.

Außerdem wurde die Umstellung des Masterstudiengangs Physik auf Englisch diskutiert, die zum Wintersemester 27/28 abgeschlossen sein soll.

3. Praktika

Durch Tobias Eul wurden die wesentlichen ab dem Wintersemester 26/27 geplanten Änderungen im Anfängerpraktikum diskutiert. Insbesondere soll die Führung eines

elektronischen Laborbuchs verpflichtend eingeführt werden. Zusätzlich soll die Anzahl der zu verfassenden Protokolle reduziert werden – fortan sind nur noch Protokolle für die Hälfte der Versuche zu verfassen. Stattdessen sollen andere Formate wie Vorträge und Poster die verbleibenden Versuche dokumentieren, mit Konzentration auf die Auswertung der Ergebnisse der Versuche. Ab dem Wintersemester sollen auch neue Versuchsaufbauten eingeführt werden, darunter Stoß- und quantenmechanische Versuche (z. B. photoelektrischer Effekt).

Es wurde anschließend diskutiert, ob entsprechende Änderungen wie das ein elektronische Laborbuch auch im Fortgeschrittenenpraktikum eingeführt werden können. Es wurde erwogen, eine Neuordnung und Überarbeitung der Versuche im Fortgeschrittenenpraktikum vorzunehmen.

4. Einfluss von KI auf zukünftige Lehre

Es wurden breit die Implikationen von KI auf die zukünftige Lehre diskutiert. Dabei wurde vor allen Dingen die konkrete Idee, baldmöglichst einen Softskill-Kurs zum Thema „KI in der Wissenschaft“ im Bachelorstudium anzubieten, als sinnvoll bewertet und soll weiterverfolgt werden. Als weitere Idee für eine zu erwägende Nutzung von KI in der Lehre wurde angesprochen, dass die allen Studierenden zur Verfügung stehenden Copilot-Agenten als neues Mittel zur Inhaltsvermittlung genutzt werden könnten. Diese Möglichkeit soll weiter beobachtet und eruiert werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Markus Heyl', with a stylized, flowing script.

Augsburg, 22.07.26 Markus Heyl